



BERNER JÄGERVERBAND

FEDERATION DES CHASSEURS BERNOIS

Hegekommission * commission de la protection du gibier

HEGEBERICHT 2016

Im Hege Jahr 2016 haben sich 2844 Personen aktiv an der Hege beteiligt. Erfreulich ist die Steigerung der Hegearbeit im Vergleich zum Vorjahr um 20% auf 30796 Stunden.

Vergleich der Hegeaufwendungen der Jahre 2011 bis 2016 in Stunden

| | Wildrettung | Wildfütterung | Unfallverhütung | Wildschadenverhütung | Biotophege | Total Std. |
|------|-------------|---------------|-----------------|----------------------|------------|------------|
| 2011 | 10939 | 6422 | 1230 | 5062 | 5966 | 29 296 |
| 2012 | 10916 | 6431 | 1234 | 4962 | 6151 | 29 440 |
| 2013 | 12478 | 6497 | 944 | 3457 | 5507 | 28 883 |
| 2014 | 12348 | 4138 | 1480 | 3525 | 5844 | 27 335 |
| 2015 | 11034 | 3353 | 1367 | 3693 | 5738 | 25 185 |
| 2016 | 12615 | 2950 | 2102 | 5450 | 7680 | 30 796 |

Jungwildrettung

| Jahr | Kitze gerettet | Kitze vermählt trotz Massnahmen | Kitze vermählt ohne Massnahmen | Kitze vermählt total |
|------|----------------|---------------------------------|--------------------------------|----------------------|
| 2011 | 587 | 135 | 116 | 251 |
| 2012 | 578 | 141 | 115 | 256 |
| 2013 | 829 | 232 | 146 | 378 |
| 2014 | 707 | 236 | 117 | 353 |
| 2015 | 681 | 211 | 85 | 296 |
| 2016 | 818 | 117 | 108 | 225 |

Im vergangenen Jahr wurden 818 Rehkitze vor dem Mähtod gerettet. Leider wurden trotz Massnahmen 117 Kitze vermählt. Erschreckend ist die Tatsache, dass Jahr für Jahr über 100 Tiere ohne jegliche Massnahmen vermählt werden. Die Hegekommission will in diesem Bereich konkrete Massnahmen ergreifen und die Landwirte mittels Informationen zu mehr Eigenverantwortung auffordern. Sie sind die Entscheider, welche ihre Wiesen mähen und nur sie können durch rechtzeitiges Absprechen mit den Verantwortlichen Hegern und Wildhütern verhindern, dass Rehkitze vermählt werden. Auf der Homepage des BEJV unter Hege kann ein Flyer zum Thema Rehkitzrettung heruntergeladen werden.

Für die Wildrettung in Mähwiesen wurden im Jahr 2016 gesamthaft 12615 Stunden aufgewendet.

Wildfütterung

Die Winterfütterung macht aus Sicht Wildbiologie keinen Sinn. Rehwild füttern wir im Winter nicht mehr. Unser Wild braucht Ruhe und keine Kessel voll mit Kraftfutter. Erfreulich ist der Trend zum Fütterungsverzicht in den meisten Sektionen. Dies entspricht den Vorgaben der Hegekommission. Im vergangenen Jahr wurden 230 Futterstellen regelmässig beschickt. Leider gelingt es nur schwer, den tief verwurzelten Drang zur traditionellen Wildfütterung bei einigen Hegern zu stoppen. Um unserem Wild zu bieten, was es benötigt, versuchen wir mittels Biotophege, das vorhandene Äsungsangebot zu erhalten und wenn immer möglich die natürliche Vielfalt zu verbessern.

Der Arbeitsaufwand für die Wildtierfütterung betrug 2950 Stunden.

Einrichtungen

| <i>Jahr</i> | <i>Rehwild-Futterstellen</i> | <i>Rotwild-Futterstellen</i> | <i>Schwarzwild-Futterstellen</i> | <i>Salzlecken</i> |
|-------------|------------------------------|------------------------------|----------------------------------|-------------------|
| 2010 | 983 | 18 | 18 | 1311 |
| 2011 | 825 | 14 | 24 | 1279 |
| 2012 | 826 | 14 | 24 | 1329 |
| 2013 | 451 | 20 | 5 | 1087 |
| 2014 | 390 | 8 | 34 | 1127 |
| 2015 | 232 | 9 | 58 | 1032 |
| 2016 | 230 | 14 | 1 | 1286 |

Wildfuttermengen und -Futterarten

| <i>Jahr</i> | <i>Laubsilage</i> | <i>Apfeltrester</i> | <i>Maissilage</i> | <i>Laubheu</i> | <i>Neu: Gepachtete Biotopflächen</i> |
|-------------|-------------------|---------------------|-------------------|----------------|--------------------------------------|
| 2010 | 31 Tonnen | 17 Tonnen | 750 Kilo | 1339 Bündel | |
| 2011 | 25 Tonnen | 9 Tonnen | 1400 Kilo | 1058 Bündel | |
| 2012 | 24 Tonnen | 9 Tonnen | 800 Kilo | 958 Bündel | |
| 2013 | 10 Tonnen | 7 Tonnen | Fütterungsverbot | 600 Bündel | |
| 2014 | 13 Tonnen | 4 Tonnen | Fütterungsverbot | 450 Bündel | |
| 2015 | 8 Tonnen | Fütterungsverbot | Fütterungsverbot | 582 Bündel | |
| 2016 | 9 Tonnen | Fütterungsverbot | Fütterungsverbot | | 53.6 Aren |

Unfallverhütung

Im vergangenen Jahr wurden 2102 Stunden für die Unfallverhütung aufgewendet.

Das geplante Projekt mit optischen Unfallwarnern ist unterdessen angelaufen. Diese Warner reflektieren in der Nacht das Licht vorbeifahrender Fahrzeuge und zwingen so das Wild zu mehr Aufmerksamkeit beim Überqueren der Straße. Im vergangenen Herbst wurden an neunundzwanzig Streckenabschnitten verschiedene Typen von Wildwarnern angebracht. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Tiefbauamt werden diese Teststrecken nun gewartet und wo nötig erneuert.

Wildschadenverhütung

Für die Wildschadenverhütung wurden 5450 Arbeitsstunden ausgewiesen. Die Hegekasse bezahlt keine Beiträge an Schutzmaterial zur Verbissverhütung. Die Beschaffung dieses Materials ist Sache der Waldbesitzer.

Biotopschutz / Biotophege

Zu Gunsten der Biotophege wurden im vergangenen Jahr rund 7680 Arbeitsstunden aufgewendet.

Hegetagung

Die jährlich stattfindende Hegetagung wurde am 05.03.2016 in Spiez durchgeführt. Die gleichzeitig durchgeführte Hegematerialabgabe bewährte sich und wird in diesem Jahr in gleicher Form weitergeführt.

Ausbildungsmodul Hege

Das Hegemodul fand am Samstag, den 19.03.2016, auf dem Schwand/ Münsingen statt. Die Themen der Hege deckten die Teilgebiete Wildrettung, Wildschadenverhütung, Unfallverhütung, Biotophege, Fütterung, Futterbeschaffung und Futterstellenbau ab.

Kommissionsarbeit

Einen speziellen Dank möchte ich Daniel Wieland und Rolf Wyss aussprechen. Sie haben sich entschlossen, nach langjähriger Mitarbeit aus der Hegekommision auszuscheiden. Weidmannsdank für eure Arbeit.

Die Hegekommision traf sich im vergangenen Jahr zu drei Sitzungen. Die Mitglieder betreuen ihr jeweiliges Aufgabengebiet kompetent und erledigen die damit verbundenen Arbeiten souverän und übernehmen Verantwortung. Die Rechnungen und die Budgets wurden rechtzeitig und vollständig abgeliefert. Den Verantwortlichen gebührt ein grosser Dank für ihre umfangreiche Arbeit.

Schlusswort

Ich möchte mich bei allen Hegerinnen und Hegern für die Unterstützung bedanken.

Jägersdank, Jägersgfehl u guete Ablick.

Der Präsident der Hegekommision BEJV

Bruno Kunz